



Solidaritätsfonds
Luzerner Bergbevölkerung



Protokoll 31. Generalversammlung

Freitag, 15. April 2011,
bei Emmi, Kaltbach in Kaltbach

| | | |
|-----------------|-----------|---|
| Programm | 12.30 Uhr | Fakultativer Raclette-Genuss |
| | 14.00 Uhr | Generalversammlung |
| | 15.00 Uhr | Präsentation und geführter Rundgang durch die neue „Welt der Höhlenreife für Schweizerkäse“ |

GV-Traktanden

1. Begrüssung und Bestellung des Büros
2. Protokoll der GV vom 23. Oktober 2010
3. Jahresbericht 2010
4. Informationen über Unterstützungen und Einsatzlager
5. Jahresrechnung 2010 / Revisionsbericht
6. Festsetzung Jahresbeitrag 2012
7. Ausblick
- 8.. Verschiedenes und Anregungen

1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Nach einem feinen und reichhaltigen „Kaltbach Raclette Traditionell“ eröffnet Präsident Alois Hodel die GV 2011 des SLB. Für den aufmerksamen Service durch das Kaltbach-Gastro-team dankt er bestens. Nachdem Alois Hodel an der Jubiläums-GV zum neuen Präsidenten des SLB gewählt wurde, darf er erstmals die Versammlung leiten und durch die formellen statutarischen Geschäfte führen.

Spezielle Willkommgrüsse entbietet er:

- Dr. Alexander Wili, Ehren- und Gründerpräsident, mit Gemahlin
- Ruedi Lustenberger, Nationalrat und Präsident neue Arbeitsgruppe Berggebiet des SLB
- Vroni Thalmann, Kantonsrätin
- Armin Emmenegger, Pressevertreter Bauernzeitung

Weiter darf er Vertreter und Geldgeber diverser Stiftungen, Firmen und Institutionen, Banken und der landwirtschaftlichen Kreditkasse sowie Vertreter der Gemeinden Hergiswil, Flühli, Marbach, Doppleschwand, Wilisau und Vitznau begrüssen. Ebenfalls willkommen heisst er verschiedene private GönnerInnen und Mitglieder des SLB, Mitglieder des Vorstandes und der neuen Fachbereiche des SLB sowie Mitglieder der früheren ALB. Die ALB wurde im letzten Herbst an ihrer GV formell aufgelöst. Die berggebietsspezifische Interessenvertretung wird nun durch die beim SLB angegliederte Arbeitsgruppe Berggebiet mit Vorsitz von Nationalrat Ruedi Lustenberger wahrgenommen, wie dies Ruedi Lustenberger kurz erläutert. Die

Mitglieder der bisherigen ALB wurden ebenfalls eingeladen, beim SLB Mitglied zu werden und an der heutigen GV teilzunehmen.

Entschuldigungen:

Dass sich rund 100 Personen und Institutionen entschuldigt haben, zeigt das Interesse und die Nähe zu den Aktivitäten des SLB. Stellvertretend werden namentlich erwähnt:

- Toni Oehen, ehemaliger Präsident der Finanzkommission
- Josef Häfliger, Präsident SLB bis 2010
- Franz Koch, Gemeindepräsident Romoos und ehemaliger Präsident ALB
- Konrad Graber, Ständerat, verschiedene National-, Regierungs- und Kantonsräte
- Dr. Christoph Böhnner, Leiter Dienststelle Lawa, Sursee
- Frühere Mitglieder von Gremien des SLB wie Heid Lang und Hans Zemp
- Schweizer Berghilfe, Entlebuch Tourismus und UBE
- Gemeinden Zell und Romoos
- Verschiedene Vertreter von Stiftungen, Banken und Service Club Kiwanis

Formelle Feststellungen:

- Die Einladungen zur GV wurden fristgerecht verschickt.
- Alle Eingeladenen haben die Traktandenliste samt Unterlagen schriftlich erhalten.

Nach diesen Feststellungen erklärt Alois Hodel die GV 2011 des SLB als eröffnet.

Ergänzung zur Traktandenliste

- 5.b) Wahl der Revisionsstelle Diese Ergänzung wird stillschweigend genehmigt.

Bürobestellung:

- Vorsitz: Josef Hodel
- Protokoll Sonja Koch
- Stimmzähler: Barbara Unternährer, Romoos und Franz Emmenegger, Mauensee
- Anwesend: 43 Personen

2. Protokoll der GV vom 23. Oktober 2010

Das Protokoll der Jubiläums-GV vom 23. Oktober 2010 wurde zusammen mit den Einladungen verschickt. **Es wird einstimmig genehmigt** und der Verfasserin Sonja Koch verdankt.

3. Jahresberichte 2010

4. Informationen über Unterstützungen und Einsatzlager

Der Jahresbericht hat ebenfalls der Einladung zur GV beigelegt. Im allgemeinen Teil zeigt Präsident Alois Hodel vor allem die Reorganisation des SLB mit Statutenrevision, Neuwahl der Vereinsgremien und Angliederung der Arbeitsgruppe Berggebiet nach der Auflösung der ALB auf. In seinem Bericht dankt der Präsident dem Vorstand, dem Geschäftsausschuss, den Experten und der Geschäftsstelle. Ebenfalls dankt er dem Stiftungsrat der Weihnachtsaktion der „Neuen Luzerner Zeitung“, welche seit mehreren Jahren den SLB unterstützt. Zwischen 2002 und 2010 konnten 74 Beitragsgesuche an die Weihnachtsaktion gestellt werden. Daran wurde ein Betrag von insgesamt Fr. 1'005'000.00 geleistet.

b. Vermittelte / Gewährte Beiträge

Dem Bericht von Toni Oehen kann entnommen werden, dass im Jahre 2010 41 Beiträge von insgesamt Fr. 590'000.00 zugesichert wurden. 36 vermittelte Beiträge belaufen sich auf Fr. 534'000.00. Durch den Solidaritätsfonds wurden 5 Beiträge mit total Fr. 56'000.00 gesprochen. 10 Gesuche wurden abgewiesen, insbesondere weil die Gesuchsteller ohne Hilfe des

SLB in der Lage waren, ihre Vorhaben zu verwirklichen. Unterstützungen wurden vor allem für Wohn- und Oekonomiegebäude und für Schuldentilgung geleistet.

c. Finanzkommission

Im Jahre 2010 wurden Spenden im Betrag von Fr. 551'580.00 (Vorjahr: Fr. 507'511.55) gesammelt. Das Sammelergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|----------------|---|
| Fr. 372'000.00 | Projekt bezogene Spenden mit Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 405'000.00) |
| Fr. 162'000.00 | Projekt bezogene Spenden ohne Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 85'000.00) |
| Fr. 17'580.00 | Nicht Projekt bezogene Spenden (Vorjahr: Fr. 17'511.55) |

In seinem Bericht dankt Toni Oehen bestens für die grosszügige Unterstützung.

d. Reorganisation SLB und Jubiläum 30 Jahre

Hier wird aufgezeigt, wie es zur Reorganisation des SLB kam. Aufgeführt sind ebenfalls die zurückgetretenen Mitglieder der Finanzkommission und die Mitglieder, welche in den neu geschaffenen Fachbereich Mittelbeschaffung gewechselt haben. Toni Oehen dankt allen Personen, die sich in der Vergangenheit uneigennützig und erfolgreich für den SLB eingesetzt haben und jenen, die sich auch in Zukunft zur Verfügung stellen.

d. Arbeitseinsätze

Lageradministrator Hans Zemp berichtet, dass im vergangenen Jahr auf 12 Baustellen 245 Personen mit rund 9'800 Arbeitsstunden im Einsatz standen. Dabei wurden die Lagerunterkünfte von den Gemeinden gratis zur Verfügung gestellt. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und auch in der Regionalpresse wurde über die Lager berichtet. Gedankt wird allen Firmen, den Lagerleitern und allen Dienstleistenden für ihre Einsätze.

Präsident Alois Hodel erwähnt an dieser Stelle noch, dass der SLB auf Anregung von Gründungs- und Ehrenpräsident Dr. Alexander Wili der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft als Mitglied beigetreten ist. Schliesslich dankt er allen, welche sich tatkräftig und uneigennützig für die Arbeit im SLB einsetzen.

Der Jahresbericht 2010 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5.a) Jahresrechnung 2010, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Geschäftsführer Kurt Lang berichtet, dass die Rechnung nach den Vorgaben der ZEWO erstellt und durch die Lufida Revisions AG geprüft wurde. Der Revisionsbericht liegt schriftlich vor und es sind keine besonderen Anmerkungen darin enthalten.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2010 beträgt Fr. 243'250.13. Dies entspricht einem Mehraufwand von Fr. 39'430.83. Die Mehrausgaben sind darauf zurückzuführen, dass 5 Projekte mit Beiträgen von Fr. 56'000.00 aus der Kasse des SLB unterstützt wurden.

Die Versammlung heisst die Jahresrechnung einstimmig gut und erteilt damit dem Vorstand Entlastung.

5.b) Wahl der Revisionsstelle

Die Versammlung wählt einstimmig die Lufida Revisions AG, Luzern für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle des SLB.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2012

Die Anwesenden stimmen den bisherigen Jahresbeiträgen zu. Diese betragen für natürliche Personen Fr. 30.00 und für juristische Personen Fr. 80.00.

7. Ausblick

Präsident Alois Hodel bekräftigt, dass die segensreichen Aktivitäten des Solidaritätsfonds für die Luzerner Bergbevölkerung weitergeführt werden sollen. Die erfolgreichen und bewährten Partnerschaften sollen gepflegt werden, denn diese sind Voraussetzung dafür, dass der SLB den hilfebedürftigen und hilfswürdigen Mitmenschen im Berggebiet die nötige Unterstützung leisten kann. Der SLB ist vor allem für die Bergbauernfamilien da, ist aber auch offen für die übrigen Bevölkerungskreise, wo Hilfe in sozialen Situationen oder bei Restfinanzierung für zeitgemässes Wohnen besteht. Auch mit Lehrlingslagern soll weiterhin geholfen werden, wodurch die nachhaltige Beziehung zwischen der Bergbevölkerung und der übrigen Bevölkerung gefördert werden soll. Für die Lehrlingslager ist neu Stefan Heller zuständig. Er ist dabei auf Meldungen seitens der Landwirtschaftlichen Kreditkasse, von Gemeinden und Beratungskräften angewiesen. Für die Ausführung von Architekturleistungen, in Notsituationen sogar unentgeltlich, sind Angebote vorhanden.

Zur Zeit ist noch die formelle Uebertragung des Burkhalter-Fonds und des ALB-Restvermögens in den SLB im Gange.

Geschäftsführer Kurt Lang weist auf die Beileidkarten des SLB hin. Mit dem Kauf dieser Karten kann die Kasse aufgebessert werden.

8. Verschiedenes und Anregungen

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortbegehren.

Viktor Peter dankt Präsident Alois Hodel für den guten Start und sein grosses Engagement zu Gunsten des SLB und hofft, dass er sich weiterhin so tatkräftig einsetzen wird.

Abschliessend dankt Alois Hodel allen für ihre Teilnahme an der GV, für die finanzielle Unterstützung, sei es als Mitglied, Spender, Gönner oder bei Lagereinsätzen. Er dankt für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss, im Vorstand, in den Fachbereichen, mit dem Geschäftsführer und seinem Team.

Mit der Einladung zum anschliessenden, geführten Rundgang durch die neue „Welt der Höhlenreifung für Schweizerkäse“ in der EMMI KALTBACH schliesst Präsident Alois Hodel den offiziellen Teil der GV um 14.40 Uhr.

Mitarbeiter der EMMI KALTBACH informieren die GV-Besucher über die Produktion von höhlen gereiftem Käse. Auf dem anschliessenden, eindrucklichen Rundgang in den riesigen Kellern erhalten die Interessierten einen Einblick in die Pflege und Reifung von Emmentaler, Greyerzer und weiteren Käsesorten zu hervorragenden höhlen gereiften Käsespezialitäten. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einem feinen Apéro im Felsenkeller, bei dem die köstlichen Käsespezialitäten degustiert werden können.

Marbach, 4. Juni 2011

Die Protokollführerin:

Der Präsident:

Sonja Koch

Alois Hodel